

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

57 (17.7.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 57

Mittwoch den 17. Juli

1844

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

3 [Lörrach.] Nro. 17629. In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni d. J. wurde eine an das Haus des Schlüsselwirthsbeständers Johann Ketterer zu Istein gepflanzte mit Schilfrohr gedeckte Holzbeuge von circa 1000 Holzwellen in Brand gesteckt, durch die schnell herbeieilende Hülfe die Ausdehnung des Feuers über die Wohnung selbst jedoch verhütet. Der Brandstiftung ist angeschuldigt ein am Eisenbahnbau zu Istein arbeitender Italiener mit Namen Lavaggi Pabanino, welcher sich nach der That auf flüchtigen Fuß begab und dessen wir seither nicht habhaft werden konnten. Die Heimath dieses Italieners wurde bis jetzt nicht ausgekundschaftet.

Er ist 24 bis 26 Jahr alt, von mittlerer Größe, hat dunkelblonde lange Haare, gesunde Gesichtsfarbe und an der linken Wange ein rothes Muttermal.

Die Kleidung besteht in einem blautuchenen Kamisol, in neuen Stiefeln und einem weißen Filzhut. Weiter kann sie nicht angegeben werden; auch ist unbekannt, ob und welche Reiseurkunden der Angeschuldigte bei sich trägt.

Wir bringen dieses behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniss.

Lörrach den 28. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

3 [Freiburg.] Nro. 14665. Am 1. d. M. wurde im Gewerbsbach dahier in der Nähe der Kuenzerschen Fabrik ein todtcs Kind aufgefunden. Dasselbe war vollkommen ausge tragen und lebensfähig, mag etwa 6 Wochen bis 3 Monate im Wasser gelegen sein, und war mit einem groben leinenen Tuch, einem etwa 5 Schuh langen und 5 Zoll breiten blau und weiß carrirten Wickelband und zulezt mit Papier umwickelt, worunter ein Stück Karlsruhe-Zeitung vom 25. September 1843. Das Papier war mit einer Schnur zugebunden. Auf dem Kopfe hatte das Kind ein Kinderhäubchen ohne Zeichen und um den Hals desselben war eine gewöhnliche Peitschenschnur in Form einer Schlinge geschlungen.

Wir ersuchen nun sämmtliche Polizeibehörden die geeigneten Nachforschungen nach der Mutter dieses Kindes anzuordnen und uns die hierüber sachdienlichen Entdeckungen mittheilen zu wollen.

Freiburg den 22. Juni 1844.

Großh. Stadtm.

Vorladung.

2 [St. Blasien.] In C. des Dr. Gutzwiller von Liestall, Canton Basellandschaft, Arrestklägers gegen

Joseph Bromberger, Gypser und Maurer von Höchenschwand Arrestbeklagten,

Arrestanlegung betreffend.

Der Arrestkläger trug dahier vor: der Arrestbeklagte habe sich zum Nachtheile des Arrestklägers eines Betruges von 262 Schweizerfranken schuldig gemacht, der Untersuchung durch Flucht entzogen, dagegen noch ein Guthaben von 100 fl. bei seiner Mutter Maria Anna geborne Eckert von Höchenschwand, außerdem kein Vermögen, weshalb gebeten werde, auf dieses Guthaben gerichtlichen Beschlag zu legen.

Die Bescheinigung der geltend gemachten Ansprüche wurde beigebracht durch die Untersuchungsakten wegen Betrugs des Arrestbeklagten zum Nachtheile des Arrestklägers; die Bescheinigung des Daseins eines Grundes zur Anlegung des Arrestes liegt in der entwichenen Flucht des Arrestbeklagten und einem Bericht des Gemeinderathes des Heimathortes des Arrestbeklagten, wornach der Letztere außer dem Guthaben bei seiner Mutter kein anderweites Vermögen besiß. Außerdem stellte Arrestkläger noch einen inländischen Bürgen für Kosten und Schadenersatz der Arrestanlegung.

Wir haben auf dieses Gesuch unter Bezug auf die §§. 675, 676 Nro. 1, 685, 686 und 687 der Pr. Ord. auf das Guthaben des Arrestbeklagten gerichtlichen Beschlag gelegt und Tagfahrt zur Rechtfertigung des Arrestes auf

Freitag den 9. August d. J., früh 8 Uhr, anberaumt und dazu den Arrestkläger, um den Arrest zu rechtfertigen mit dem Bedrohen vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben der Arrest wieder aufgehoben werden solle. Der Arrestbeklagte wird dagegen, da er sich auf flüchtigem Fuße befindet, in Gemäßheit des §. 272 Nro. 3 und des §. 275 Absatz 2 der Pr. Ord. hiemit öffentlich zu dieser Tagfahrt mit dem Bedrohen ander vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben das Arrestverfahren gleichwohl fortgesetzt, und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen werden soll.

St. Blasien den 4. Juli 1844.

Großh. Bezirksamt.

Moppert.

vd. Epple, act. jur.

Bekanntmachung.

2 [Freiburg.] Nro. 14841. In Sachen des Schneidermeisters Remigius Ganter von Bühl Klägers

gegen

die Puzmacherin Josephine Weißburger von hier Beklagte,

Forderung betreffend,

ergeht mit Bezugnahme auf die diesseitige Aufforderung vom 9. April d. J., da die Beklagte innerhalb der ihr festgesetzten Frist sich auf die Klage nicht hat vernehmen lassen und auf Anrufen des klägerischen Anwalts nach Ansicht der §§. 169, 330, 653, der P. O. sowie der L. R. S. 1134, 1650 Versäumungserkenntniß.

Der thatsächliche Inhalt der Klage wird für zugestanden, jede Einrede für schuldig und verbunden erkannt, den Kläger binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung der Vollstreckung die in der Klagebeilage A. verzeichneten Corsetten zurückzugeben, beziehungsweise denselben den Werth dieser wie solcher auf der Beilage angegeben ist, zu bezahlen und sämtliche Kosten des Verfahrens zu tragen.

B. R. W.

So verfügt Freiburg den 2. Juli 1844.

Großh. Stadtrath.

v. Uria.

vtd. Klose.

Bekanntmachung.

2 [St. Blasien.] Nro. 10295. In den Gemeinden Höchenschwand, Häusern, Ruchenschwand, Frohnschwand, Oberwehshnegg ist die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh, Ziegen und Schweinen ausgebrochen, daher für diese Gemeinden die Versperrung angeordnet wurde; welches öffentlich bekannt gemacht wird.

St. Blasien den 5. Juli 1844.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

2 [Lörrach.] Nro. 16958. In der Untersuchungssache gegen Ziegler Johann Brugger von Stetten, wegen Mißhandlung des Bruno Effinger von Alzheim, fällt die Einvernahme des Zeugen Friedolin Schlachter von Obergebisbach dringend nöthig. Wie konnten dessen gegenwärtigen Aufenthaltsort nicht auskundschaften, und fordern ihn darum auf diesem Wege auf, sich innerhalb 14 Tagen hierher zur Einvernahme zu stellen, oder seinen Wohnort anher zu bezeichnen.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, welche Kenntniß über den Aufenthalt des Friedolin Schlachter besitzen, uns darüber gefällige Mittheilung zu machen.

Lörrach den 20. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

3 [Lörrach.] Nro. 17123. Da der Rekrut Stephan Mary von Weil in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 13. April d. J. Nro. 12032 sich nicht gestellt hat, so wird derselbe der Refraktion für schuldig erklärt, in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und seine persönliche Bestrafung vorbehalten.

Lörrach den 22. Juni 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Freiburg.] In Folge stadtrathlicher Verfügung vom 22. v. M. Nro. 11552 werden

Donnerstag den 8. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Kanzlei nachstehende den Gärtner Klemens Zimmermannschen Eheleuten in Wiehre gehörigen Güter öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

- 1) circa 2 Jauchert Garten in Wiehre im s. g. Wookland, welche einseits und oben an Weg, anderseits an Freifrau von Brandenstein und unten an Johann Hug grenzen;
- 2) circa 1 Jauchert sechs Haufen Acker allda, welche einseits an Löwenwirth Eckstein, vornen an sich selbst und Wittve Kerkenmeier und hinten an Johann Schinzling und Blasius Menner grenzen;
- 3) circa 1 Jauchert sechs Haufen Wiesen all dort, welche einseits an Löwenwirth Eckstein, anderseits an Freifrau von Brandenstein, vornen an sich selbst, und hinten an Blasius Menner grenzen.

Hiebei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlost wird.

Freiburg den 28. Juni 1844.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vtd. Fischer.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Evang. Tennenbronn.] In Folge Beschlusses Großh. Bezirks-Amtes Hornberg vom 12. April d. J. Nro. 3915 werden im Wege der Vollstreckung dem Georg Fiechter dahier

Dienstag den 30. Juli 1844,

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Gemeindevirthshause zum Löwen folgende Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

- 1) Ein geschlossenes Hofgütchen, bestehend in einer zweistöckigen Behausung, Scheuer und Stallung, unter einem Dach.

- 2) 3 Ruthen Garten.
 3) Ungefähr 1 Morgen Acker.
 4) " 3 " Wiesen.
 5) " 27 " Reutfeld.
 6) " 17 " Wald.

Das Ganze liegt an und nebeneinander im s. g. Romsbach dahier, zwischen Jakob Fiechter, Michael Eisenmann, Fidel Springmann und Lorenz Rapp. Zusammen tagirt zu 5700 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Evang. Tennenbronn den 3. Juli 1844.

Müller, Bürgermeister.

vd. Müller, Rathschreiber.

Fahrnißversteigerung.

2 [Biederbach.] Laut amtlichem Auftrag vom 3. Juli 1844 werden aus der Gantmasse des Bauren Jakob Moser von Biederbach, am Donnerstag den 18. Juli d. J.,

früh 9 Uhr,

in der Behausung des Jakob Moser zu Unterbiederbach, nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

Eine Kuh, ein aafgerüsteter Leiterwagen, zwei Dungwagen, ein Pflug, sammt dazu gehöriges Sech und Eisen, eine Egge, ein Stüchel-pflug, ein Strohstuhl sammt Messer, ein gut mit Eisen gebundenes sechsöhmiges Fass, ein Bauchzuber, ein Waschzuber, mehreres Geschir, das Korn, der Haber wie auch die Erdäpfel im Feld, das Gras auf den Matten, ungefähr 6 Jauchter, der Dunghausen.

Biederbach den 4. Juli 1844.

Schmieder, Bürgermeister.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Todmoos.] Montag den 29. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Gasthause zum Adler in Todmoos, dem Aloys Mart daselbst nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

- 1) Ein Stück Feld auf dem obern Berge, neben Aloys Köpfer und Fr. Jos. Wasmer. Maaß 64 Rth., Anschlag 24 fl.
 2) Ein Stück Feld beim Schulwald, neben Blasius Haselwänder und dem Schulwald. Maaß 71 Rth., Anschl. 18 fl.
 3) Ein Stück Feld am Köpfe, neben Fr. Anton und Dominik Maier. Maaß 74 Rth., Anschlag " " 15 fl.
 4) Ein Stück Waldboden unter dem Schulwald, neben Lidwina Bernauer und Dominik Maier. Maaß 166 Rth., Anschlag " " 40 fl.
 5) Ein Stück Matten im Berge, neben Klemens Güte und Hugo Bernauer. Maaß 25 Rth., Anschlag " " 13 fl.

- 6) Ein Stück Matten im Rüttele, neben Blasius Haselwänder. Maaß 37 Rth. " " " " 13 fl.
 7) Ein Stück Wald in den Häuslehalden, neben Fr. Jos. Wasmer und sich selbst. Maaß 2 Jauch. 2 Viertel. 2 Rth., Anschlag " " " " 100 fl.
 8) Ein Stück Wald im Holzschlag, Kapellenseite, neben Klemens Güte und Blasius Haselwänder. Maaß 2 Blg. 60 Rth., Anschlag " " " " 35 fl.
 9) Ein Stück Wald allda, Bergseite, neben Georg Friedr. Schmid und Fr. Jos. Wasmer. Maaß 2 Viertel. 40 Rth.; Anschlag " " " " 28 fl.

Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Todmoos den 28. Juni 1844.

Mayer, Bürgermeister.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Festeten.] Nro. 422. Nach Beschluß Großb. Bezirksamt dahier vom 21. Mai d. J. Nr. 6519 sowie vom 29. v. M. Nro. 8076 werden J. S. des Seligmann Biedermann von Gailingen gegen Kaver Straub, Alt-Gemeinderichter von hier, Forderung betreffend, dem Joseph Bächli von Weuheim, wirklich Wirth in Deßeln, Bezirksamt Bonndorf, sämtliche Liegenschaften, welche derselbe vom Beklagten erkaufte,

Samstag den 3. August d. J.,

Nachmittags 6 Uhr,

auf dem Gemeindehaus dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Fl. B. Nro. 4950 — 4953. 3 Brlg. Feld im Bifang, neben Joh. Stephan Abend und Aloisa Hinna.

2.

Fl. B. Nro. 4874. $\frac{3}{4}$ Brlg. 3 Ruthen Ackerfeld daselbst, neben Meinrad Werkmeister und Jakob Rüd.

3.

Fl. B. Nro. 4630. 2 Brlg. Ackerfeld beim langen Baum, neben Juliana Werkmeister und Kaver Egg.

4.

Fl. B. Nro. 3283 — 3281. $1\frac{1}{2}$ Brlg. 9 Rth. Ackerfeld unterm Hungerbühl, neben Blasius Abend und Johann Weiß.

5.

Fl. B. Nro. 3157. 1 Brlg. 10 Ruthen Ackerfeld hinter der Berneswies, neben Meinrad Dannegger und Bonaventur Richter.

6.
Fl. B. Nro. 3310. $2\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld auf der rheinauer Breite, neben Blasius Abend und Joh. Abends Wittve.

7.
Fl. B. Nro. 3450. 2 Brlg. Ackerfeld am rheinauer Weg, neben Joseph Vogt und Basil Hartmanns Wittve.

8.
Fl. B. Nro. 3378 — 3379. $4\frac{1}{2}$ Brlg. 6 Rth. Ackerfeld in der Güllen, neben dem See und Fr. Joseph Schärtles Wittve.

9.
Fl. B. Nro. 2906. $\frac{3}{4}$ Brlg. 12 Rth. hinter des Pfarrers Pflanzler, neben Jakob Rüd und Mathias Holzschneider.

10.
Fl. B. Nro. 3369. $1\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld ob dem See, neben Kaspar Brutscher und Richard Rüd.

11.
Fl. B. Nro. 3686. $1\frac{3}{4}$ Brlg. 3 Rth. Ackerfeld auf dem Büret, neben Alois Abend und Johann Abends Wittve.

12.
Fl. B. Nro. 2835b. $1\frac{1}{2}$ Brlg. 10 Rth. Ackerfeld in den Rübäckern, neben Egid Dannegger Erben und Celestin Danner.

13.
Fl. B. Nro. 2554. $2\frac{1}{2}$ Brlg. 10 Rth. Ackerfeld auf dem Hard beim Kreuz, neben Konrad Rudy und Blasius Abend.

14.
Fl. B. Nro. 2621 $3\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld in der Lachen, neben Dominik Weissenberger und Pius Hartmann.

15.
Fl. B. Nro. 2193. $1\frac{1}{2}$ Brlg. Ackerfeld in der innern Au, neben Engelbert Sigg und Gregor Altenburger.

16.
Fl. B. Nro. 847. $\frac{3}{4}$ Brlg. Reben, im Dankholz, neben Sales Senn und Konrad Maier.

17.
Fl. B. Nro. 859. $\frac{1}{4}$ Brlg. Reben daselbst, neben Beatrig Neukum und Jakob Werkmeister.

18.
Fl. B. Nro. 4628. 2 Brlg. Wiesen beim langen Baum, neben Blasius Straub und Aloisa Pinna.

19.
Fl. B. Nro. 1448 u. 1454. $2\frac{1}{2}$ Brlg. 12 Rth. Wiesen in den Mooswiesen, neben Sebastian Danner und Joseph Vogt.

20.
Fl. B. Nro. 1478. $\frac{1}{2}$ Brlg. daselbst, neben der Gemeinde Jestetten und Joseph Abend.

21.
Fl. B. Nro. 3877. $1\frac{1}{4}$ Brlg. Wiesen im Ruffel, neben Meinrad Dannegger und Weg.

22.
Fl. B. Nro 1778 — 1779. $1\frac{1}{2}$ Brlg. Wiesen daselbst, neben Peter Keller u. Jos. Neukum.

23.
Fl. B. Nro. 1595b. $\frac{1}{4}$ Brlg. 13 Rth. Wiesen in den Mühlewiesen, neben Philipp Hartmann und Jakob Binder.

24.
Fl. B. Nro. 568b. 1 Brlg. Wiesen im Kürsinger, neben Engelbert Sigg und Joseph Keller.

25.
Fl. B. Nro. 3628 — 3631. 6 Brlg. Wald n der Säze, neben Peter Kellers Wittve und Joseph Isert.

Jestetten den 3. Juli 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Abend.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Gündlingen.] Zufolge bezirksamtlichen Beschlusses vom 3. Juni d. J. Nro. 18259 werden die zur Gantmasse des Daniel Hanser dahier gehörigen Liegenschaften, welche bei der ersten Steigerung den Schatzungspreis nicht erreicht haben, wie solche im Anzeigebblatt Nro. 72, 73 und 75 und in der Freiburger Zeitungsbeylage Nro. 257, in der Oerrheinischen Zeitung Nro 256 und 259, sowie auch im Breisgauer Wochenblatt Nro. 75 und 77 vorigen Jahres mit Ausnahme jener unter Nr. 3, 5, 6, 31, 32, 33, 42, 43, 47, 51, 54, 56, 57, 61, 63, 64, 68, 71 und 76 beschriebenen Liegenschaften, erschienen sind, am

Montag den 29. Juli d. J.,

Mittags 1 Uhr,

im Sonnenwirthshause dahier mit dem öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis auch nicht geboten wird. Die übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Gündlingen den 10. Juli 1844.

Sitterle, Bürgermeister.

vd. Hanser.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Todtmoos.] Montag den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden der Kreszentia Gerspacher Wittve von Todtmoos-Rütte im Wirthshause daselbst, im Wege der Vollstreckung nachbeschriebene Liegenschaften der zweiten und letzten Steigerung ausgesetzt:

Eine halbe Behausung zu Todtmoos-Rütte, nebst Scheuer u. Stallung unter einem Dach, Anschlag = 630 fl.

Todtmoos den 6. Juli 1844.

Mayer, Bürgermeister.